

USA retten 60 Juden heimlich aus dem Jemen



Die Juden im Jemen werden stark verfolgt und haben nur noch eine Überlebenschance, wenn sie sich als Muslime verkleiden (Foto). Der Familienvater der drei in Burkas versteckten Töchter auf dem Bild wurde bereits getötet. Etwa 60 Juden wurden seit Juli bereits in einer Geheimoperation aus dem Jemen in die USA umgesiedelt. Einige von Ihnen reisten aus Saana via Frankfurt (FFM) weiter nach New York, wo die geretteten Juden heute leben. Insgesamt befinden sich noch immer etwa 200-300 Juden in Händen der 23 Millionen Moslems im Jemen.

(Spürnasen: Hausener Bub und R.M.)